

Organisation:

Franziska Bongartz

Politische Akademie der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Berliner Akademiegespräche/
Interkultureller Dialog
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 26935-7145
Fax: +49 (0)30 26935-9245
Email: ikd@fes.de

Verantwortlich:

Dr. Johannes Kandel

Friedrich-Ebert-Stiftung



Veranstaltungsort:

Konferenzsaal der
Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1**

Hiroshimastr. 17
10785 Berlin-Tiergarten
Tel.: +49 (0)30 26935-7000

Fahrverbindungen

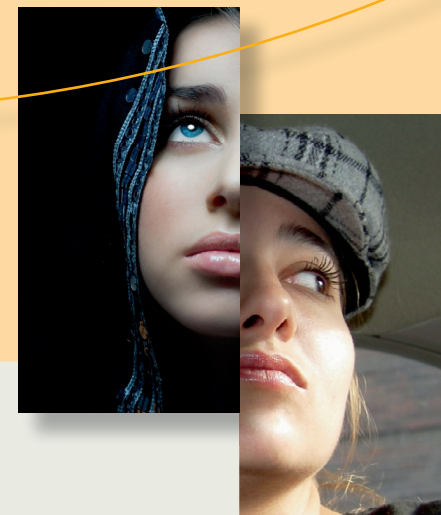
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Öffentliche Parkmöglichkeiten stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung.

Interkultureller Dialog



EINLADUNG

EHRENSACHEN?

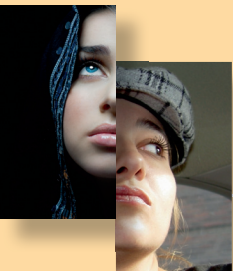
Europäische Strategien zum Schutz von jungen Migrantinnen vor Gewalt im Namen der Ehre

Internationale Fachtagung
Montag, **12. April 2010**
9.30–17.00 Uhr in Berlin

EHRENSACHEN?

Europäische Strategien zum Schutz von jungen Migrantinnen vor Gewalt im Namen der Ehre

Zwangsverheiratung und Ehrenmord sind Verbrechen und bleiben doch häufig verdrängte Realität in Europa. In Deutschland werden (geschätzt) rund 10.000 Zwangsehen jährlich geschlossen und Frauenhilfsorganisationen verzeichnen steigende Zahlen. Nur wenige anonyme Einrichtungen, wie z. B. „Papatya“, kümmern sich um die Opfer geschlechtsspezifischer, religiös-kulturell-traditionell motivierter Gewalt. Diese Entwicklungen stehen in scharfem Kontrast zu Erfolgsmeldungen über „Integration“ und „Partizipation“, denn offensichtlich fühlen sich eine beträchtliche Anzahl von Migrantinnen eher archaischen „Ehre“-Traditionen verpflichtet als den Menschenrechten. Wir fragen nach dem „Ehre“-Konzept, das solchen Menschenrechtsverletzungen zugrunde liegt, diskutieren das Ausmaß der Gewalt gegen junge Frauen in Europa und erörtern Möglichkeiten, wie Staat und Zivilgesellschaft wirksam helfen können.



© iStockphoto.com

Interkultureller Dialog

Programm

Montag, 12. April 2010

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Begrüßung und Eröffnung
Dr. Johannes Kandel
FES Berlin | 12.45 Uhr | Mittagspause |
| | Grußwort
Repräsentant(in) BM für Familie,
Frauen, Senioren und Jugend | 13.45 Uhr | Gegen Zwangsheirat und Ehrenmorde
Die Arbeit von „Kamer“ im kurdischen Teil der Türkei
Nebahat Akkoc
KAMER, Diyarbakir |
| 9.45 Uhr | „Familienehre“ – Überlegungen zu einem familiären Konzept im interkulturellen Kontext
Corinna Ter-Nedden
PAPATYA, Berlin | 14.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion |
| 10.15 Uhr | Nachfragen/Diskussion | 14.45 Uhr | Verhinderung von Zwangsverheiratungen und Ehrenmorden – Rückführung von verschleppten jungen Frauen
Die Arbeit von Scotland Yard
Gerry Campbell
Metropolitan Police, London |
| 10.30 Uhr | Maßnahmen zum Schutz junger Frauen maghrebischer Herkunft vor Zwangsverheiratung und Gewalt im Namen der Ehre in Frankreich
am Beispiel eines Modellprojekts für Südfrankreich
Latifa Drif
Mouvement Francais pour le plannig familial (MFPF), Montpellier | 15.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion |
| 11.15 Uhr | Nachfragen / Diskussion | 15.45 Uhr | Exemplarische Beispiele aus der Online-Beratung, Möglichkeiten und Grenzen
PAPATYA |
| 11.30 Uhr | Kaffeepause | 16.45 Uhr | Nachfragen / Diskussion |
| 11.45 Uhr | Möglichkeiten und Erfahrungen mit Online-Beratung im therapeutischen Prozess mit jungen Migrantinnen
Ein Praxisbericht
Sevil Bremer , Stockholm | 17.00 Uhr | Empfang und Möglichkeit zum informellen Gespräch mit den Referentinnen |
| 12.30 Uhr | Nachfragen / Diskussion | 18.00 Uhr | Ende der Tagung |

Dolmetschung: Deutsch – Englisch – Französisch – Türkisch